

Pressedienst

Kalenderwoche 48 vom 27. November 2017

- Sternsingeraktion 2018: Aussendung im Bistum Eichstätt am 30. Dezember
- Hausgottesdienste im Advent und am Heiligen Abend
- Erzbischof Simon Ntamwana zu Gast in Eichstätt
- Bischof Hanke wandert mit BDKJ-Vorstand
- Jakobsweg, Lourdes, Rom und Heiliges Land: Pilgerreisen 2018
- Advent und Weihnachten: das Thema bei kreuzplus am 30. November
- Katholische Jugend in Roth gewinnt Jugendpreis der Diözese Eichstätt
- Zwölf neue Sängerinnen und Sänger in der Jugendkantorei am Eichstätter Dom
- Online-Adventskalender im Bistum Eichstätt: Wach auf – mach auf!
- Pfarrer Matthias Blaha spricht im Rundfunk – Katholische Morgenfeier am 3. Dezember
- Auf der Flucht sein, eine Bleibe suchen, Heimat finden: Führung über den Ingolstädter Krippenweg für Geflüchtete und Begleiter
- Herzblut @ night in Neumarkt
- „Sich selbst umarmen“ – Wochenende für Frauen in Fiegenstall
- „Im Winter wächst viel Brot“: Exerziententage zum neuen Jahr
- Ingolstädter Messbund feiert Hauptfest am 10. Dezember
- „Filmforum Augenblicke“: Kurzfilme zum Advent am 7. Dezember in Fiegenstall
- Termine im Bistum Eichstätt - Dezember 2017

Sternsingeraktion 2018: Aussendung im Bistum Eichstätt am 30. Dezember

Eichstätt, 22.11.2017. (pde) – „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2018. Die diözesane Eröffnungsfeier der Aktion findet im Bistum Eichstätt am Samstag, 30. Dezember, im Dom zu Eichstätt statt. Um 10 Uhr beginnt die Heilige Messe mit Bischof Gregor Maria Hanke, der die Sternsinger dann ins ganze Bistum aussendet. Anschließend findet ein gemeinsamer Zug durch Eichstätt statt mit Stationen am Rathaus und Landratsamt. Gegen 12.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Alten Stadttheater, danach sind alle Teilnehmer eingeladen, am Sternsingerfest teilzunehmen. Dort besteht für die Gruppen auch die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Bischof Hanke fotografieren zu lassen. Gegen 16 Uhr endet die Veranstaltung. Sternsingergruppen werden gebeten, sich bis Mittwoch, 15. Dezember, im Bischöflichen Jugendamt per E-Mail ([jugendamt\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:jugendamt(at)bistum-eichstaett(dot)de)) oder per Tel. (08421) 50-631 anzumelden.

Rund um den 6. Januar werden dann einige tausend Buben und Mädchen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige in den Pfarrgemeinden unterwegs sein. Sie wünschen den Menschen Gottes Schutz und schreiben den Segenspruch „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus – kurz C+M+B) an die Haustüren. Dabei sammeln sie Spenden für Not leidende Kinder und werben für gegenseitigen Respekt. Weltweit arbeiten 168 Millionen Kinder und Jugendliche, die weitaus meisten tun das nicht freiwillig. Viele werden ausgebeutet und missbraucht. Allein in Indien, dem Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2018, arbeiten rund 60 Millionen Kinder. Gegen das Unrecht der ausbeuterischen Kinderarbeit setzen sich die Projektpartner der Sternsinger in

Indien und anderen Ländern ein und helfen unter anderem dabei, die Lebensumstände armer Familien zu verbessern, damit die Kinder nicht zum Einkommen beitragen müssen und zur Schule gehen können. Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion 2018 laufen auf Hochtouren. Derzeit stellen die Pfarreien ihre Sternsinger- und Helfergruppen zusammen. Wie in den vergangenen Jahren kann die indische Partnerdiözese Poona des Bistums Eichstätt die Hälfte des gesammelten Geldes der Sternsingeraktion 2018 für unterschiedliche Projekte beim Kindermissionswerk beantragen.

Das Dreikönigssingen findet zum 60. Mal statt und gilt als weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für arme Gleichaltrige einsetzen. Bundesweit beteiligen sich rund 330.000 Sternsinger und 90.000 Helfer an der Aktion. Träger sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Hausgottesdienste im Advent und am Heiligen Abend

Eichstätt, 27.11.2017. (pde) – „Er wird in ihrer Mitte wohnen“ lautet das Motto der diesjährigen Hausgottesdienste im Advent im Bistum Eichstätt. Familien und Hausgemeinschaften sind eingeladen, sich am Montag, 4. Dezember, zuhause zum Gebet zusammenzufinden. Zur Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends am ersten Montag im Advent und am Heiligen Abend hat die Diözese Eichstätt eine Vorlage veröffentlicht.

„Das warme Leuchten in der winterlichen Dunkelheit erinnert an die christliche Hoffnung, die wir an Weihnachten feiern“, schreibt Bischof Gregor Maria Hanke in seiner Einladung zum Hausgottesdienst. „Nutzen wir die Wochen des Advents, um uns für Gott und sein Wirken zu öffnen und ihn selbst in unser Leben einzulassen“.

Die Vorlage für den Hausgottesdienst wird in vielen Kirchen der Diözese Eichstätt ausgelegt oder verteilt. Sie kann auch bei der Hauptabteilung Pastoral und kirchliches Leben des Bischöflichen Ordinariats unter Tel. (08421) 50-601, E-Mail: [seelsorgeamt\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:seelsorgeamt(at)bistum-eichstaett(dot)de) bestellt werden. Eine digitale Version ist unter www.bistum-eichstaett.de/hausgottesdienste abrufbar.

Erzbischof Simon Ntamwana zu Gast in Eichstätt

Eichstätt, 24.11.2017. (pde) – Zu einem Besuch im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Diözesen in Burundi und dem Bistum Eichstätt ist Erzbischof Simon Ntamwana aus Gitega nach Eichstätt gekommen. Nach einer Begegnung in der Maria-Ward-Schule des Bistums Eichstätt traf Erzbischof Ntamwana am Mittag mit Bischof Gregor Maria Hanke zusammen. Die Bistümer von Burundi im Zentrum Afrikas und das Bistum Eichstätt verbindet seit vielen Jahren eine Partnerschaft.

Bischof Hanke wandert mit BDKJ-Vorstand

Eichstätt/Muhr am See, 21.11.2017. (pde) – Für die jährliche Herbstwanderung haben sich der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke und der Diözesanvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) am Samstag, 18. November, getroffen. Ihre Route führte entlang des Altmühlsees. Anschließend gab es eine Andacht in der Filialkirche St. Walburga in Muhr am See. Während der Wanderung konnten sich beide Seiten austauschen und sich gegenseitig über aktuelle Themen informieren. Ein besonderer Schwerpunkt war diesmal das Thema Jugend in der Kirche und die Weltbischofssynode, die im Oktober 2018 in Rom stattfinden wird.

Jakobsweg, Lourdes, Rom und Heiliges Land: Pilgerreisen 2018

Eichstätt, 21.11.2017. (pde) – Reisen zu den großen Pilgerstätten der Christenheit, Wanderungen auf dem Jakobsweg und Wallfahrten „vor der Haustür“ stehen auf dem Programm der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt für das Jahr 2018. Den Auftakt macht eine Pilgerreise Anfang Februar nach Nordgriechenland, wo der Apostel Paulus die erste christliche Gemeinde Europas gegründet hat.

Weitere Pilgerziele sind unter anderem Israel und Palästina, Rom, Santiago de Compostela, Lourdes und Fátima. „Marienwallfahrtsorte stehen hoch im Kurs. Wallfahrer vertrauen auf die Hilfe Mariens“, sagt Domvikar Reinhard Kürzinger, Leiter der Wallfahrts- und Tourismuspastoral in der Diözese Eichstätt. „Wir sind der einzige Reiseveranstalter, der mit Charterflügen gesunde und kranke Pilger direkt nach Lourdes befördert.“

Insgesamt sieben verschiedene Etappen des Jakobswegs hat die Pilgerstelle Eichstätt für das kommende Jahr im Programm. Es sind die Strecken von Pamplona nach Burgos, von Burgos nach Astorga, von Astorga nach Santiago de Compostela, über die Pyrenäen, von Einsiedeln nach Genf sowie von Eschlkam nach Regensburg und von Regensburg ins Altmühltal. „Der Jakobsweg ist von den vielen Pilgern immer noch nicht ausgetreten, sondern verzeichnet neue Rekordzahlen“, erklärt Kürzinger. „Die Menschen suchen eine spirituelle Erfahrung.“ Wer sich allein auf den Weg macht, wird gerne in der Pilgerstelle beraten und mit einem Pilgerpass ausgestattet.

Vom Baskenland nach Barcelona führt eine Pilger-Wanderreise auf dem Ignatiusweg. Stationen sind unter anderem Loyola, der Geburtsort des Heiligen, Zaragoza, Montserrat und die Höhle von Manresa, in der Ignatius seine Exerzitien schrieb und Monate in Einsamkeit und Gebet verbrachte.

Pilgerrouen und Wallfahrten zu besonderen Orten im Bistum Eichstätt und in Bayern bilden einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit der Diözesan-Pilgerstelle. So findet am Samstag, 12. Mai, die ökumenische Wallfahrt zum Schneckenhaus Gottes (St. Gunthildis-Kapelle) in Suffersheim statt. Unter dem Motto „Jesu Kreuz – unser Buch“ steht am Sonntag, 6. Mai, die traditionelle Diözesanwallfahrt mit Bischof Gregor Maria Hanke nach Altötting. Im Rahmen der Willibaldswoche sind die Dekanate und Pfarreien am Sonntag, 8. Juli, zur Sternwallfahrt zum Grab des heiligen Willibald im Eichstätter Dom eingeladen. Die Schiffswallfahrt auf dem Brombachsee findet am Samstag, 6. Oktober, statt.

Gelegenheit zum Wandern auf besonderen Wegen bietet auch das „Samstagspilgern“. Das Angebot startet am Samstag, 28. April, mit einer Wanderung von Markt Berolzheim nach Heidenheim. Samstagspilgern liege im Aufwärtstrend, berichtet Domvikar Kürzinger. „Spontan, ohne großen Aufwand werden Pilgerwege in der schönen Landschaft unserer Region erkundet. Man ist unterwegs in kleinen Gruppen unter fachkundiger Anleitung und setzt darauf vom Pilgervirus infiziert zu werden.“

Die internationalen Pilgerreisen organisiert die Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt in Zusammenarbeit mit Bayerischen Pilgerbüro im München. Dort können auch Reise Gutscheine – zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk – erworben werden. Nähere Informationen, Beratung, Anmeldung bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Marktplatz 4, 85072 Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, E-Mail: pilgerbuero(at)bistum-eichstaett(dot)de und unter www.pilgerstelle-eichstaett.de.

Advent und Weihnachten: das Thema bei kreuzplus am 30. November

Eichstätt, 24.11.2017. (pde) – Advent und Weihnachten ist das Thema in der aktuellen Ausgabe von kreuzplus, die am Donnerstag, 30. November, ausgestrahlt wird. Knapp drei Wochen vor Weihnachten steht in der Sendung vor allem die Vorbereitungszeit auf dieses Hochfest im Mittelpunkt. So zeigt ein Beitrag Bäckermeister Frater Bonifatius in der Backstube von Kloster Plankstetten, wie er eine besondere Plätzchensorte zubereitet. Das Rezept steht für die Zuschauer auf www.kreuzplus.de zur Verfügung. Außerdem begleitet die Redaktion den Zweigverein Gerolfing des Katholischen Deutschen Frauenbundes beim traditionellen Binden und Schmücken von Adventskränzen. Im Advent steht zudem auch das Thema Spenden im Mittelpunkt: Die diesjährige Adveniat-Aktion „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ setzt sich unter anderem für die Befreiung aus der Sklaverei in Brasilien und für Bildungschancen von jugendlichen Lastenträgern in Venezuela ein. Als besonderen Ort stellt das Magazin diesmal die Kirche St. Nikolaus in Spalt vor.

Kreuzplus läuft von 20.45 Uhr bis 21.00 Uhr auf dem Ingolstädter Regionalsender intv (Wiederholungen: Donnerstag, 23.45 Uhr; Freitag, 2.45 Uhr, 5.45 Uhr, 8.45 Uhr, 11.45 Uhr, 14.45 Uhr; Sonntag, 18.45 Uhr, 22.45 Uhr, 23.45 Uhr sowie Montag alle zwei Stunden von 0.45 Uhr bis 14.45 Uhr). Das Programm ist über Kabel und Satellit empfangbar.

Katholische Jugend in Roth gewinnt Jugendpreis der Diözese Eichstätt

Eichstätt, 26.11.2017. (pde) – Für ihre Aktion „Wachet und betet!“ wurde die katholische Jugend im mittelfränkischen Roth mit dem Bischof-Alois-Brems-Preis ausgezeichnet. Die Pfarrjugend organisierte eine Osterwache, die auch für andere Gruppierungen offen war. Die ganze Nacht über hielt sie am Osterfeuer mit Gebeten, Gesängen und Meditationen Wache, bis dann um 5 Uhr in der Frühe die liturgische Feier der Osternacht begann. Bischof Gregor Maria Hanke verlieh den Jugendpreis im Rahmen der Vollversammlung des Bundes

Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) Diözesanverband Eichstätt. Der zweite Preis ging an den Diözesanverband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Dieser hatte auf dem Osterberg, dem Pfadfinderzeltlager der Diözese, ein Kreuz aufgestellt, an dem alle Stämme des Verbandes mitgearbeitet hatten. Dabei hatten sich die Jugendlichen sowohl spirituell als auch handwerklich über eine längere Zeit mit dem Thema „Kreuz“ auseinander gesetzt. Für seine Postkartenfächer zum Thema „Willkommen“ wurde der Diözesanverband der Kolpingjugend mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Die Jugendlichen hatten das Jahresthema des BDKJ zum Anlass genommen hat, einen Fächer zu gestalten, der verschiedene Vorschläge für die Gestaltung von unterschiedlichen thematischen Gruppenstunden beinhaltet.

Der in diesem Jahr mit insgesamt 1.900 Euro dotierte Bischof-Alois-Brems-Preis wird von der Jugendstiftung der Diözese Eichstätt verliehen. Ziel der Stiftung ist es, kirchliche Jugendarbeit langfristig finanziell abzusichern. Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke ist Schirmherr der Stiftung. Prämiert werden in erster Linie herausragende spirituelle Projekte kirchlicher Jugendarbeit. Seinen Namen hat der Preis vom früheren Eichstätter Bischof Alois Brems, der sich sowohl in seiner Amtszeit als auch schon in der Zeit davor besonders der kirchlichen Jugendarbeit angenommen hatte.

Zwölf neue Sängerinnen und Sänger in der Jugendkantorei am Eichstätter Dom

Eichstätt, 26.11.2017. (pde) – Zwölf Jungen und Mädchen hat Domkapitular Josef Funk an diesem Sonntag in die Jugendkantorei am Eichstätter Dom aufgenommen. Als für den Wochendienst zuständiger Domkapitular („Hebdomadar“) überreichte Funk zusammen mit dem Chorleiter, Domkapellmeister Christian Heiß, den neuen Sängerinnen und Sängern während des Kapitelsamtes die Plakette der Eichstätter Jugendkantorei.

Die Jugendkantorei am Eichstätter Dom gehört zu den Chorgruppen der Eichstätter Dommusik. Im Wechsel mit dem Domchor und der Schola Gregoriana gestaltet der derzeit aus 55 Sängerinnen und Sängern bestehende Chor die Domliturgie in Eichstätt. Außerdem tritt der Chor in der Reihe der Eichstätter Domkonzerte und bei Konzerten außerhalb Eichstätts auf. Das nächste Konzert findet am 16. Dezember in Roth statt, im Sommer 2018 ist eine Konzertreise nach Spanien geplant.

Online-Adventskalender im Bistum Eichstätt: Wach auf – mach auf!

Eichstätt, 23.11.2017. (pde) – „Wach auf – mach auf!“ ist das Motto des diesjährigen Online-Adventskalenders im Bistum Eichstätt. Es soll dazu ermuntern, sich im Advent auf den Weg zu machen – sich Mitmenschen zu öffnen, anderen zu helfen und Gott ins eigene Leben zu lassen. Der Advent kann so zum Ausgangspunkt werden, sich zu besinnen und neue Wege mit Blick auf die Ankunft Jesu zu Weihnachten zu gehen.

Am 1. Dezember öffnet sich das erste Türchen auf www.bistum-eichstaett.de/adventskalender. Auch in diesem Jahr verlost das Bistum Eichstätt viele Aktionspreise, zum Beispiel eine Erlebniswanderung auf dem ökumenischen Pilgerweg zur St.-Gunthildis-Kapelle bei Suffersheim, eine Besichtigung des Fernsehstudios der Diözese, Karten für ein Domkonzert oder eine Tour hoch zu den Glocken des Eichstätter Doms. Die Fernsehredakteure des Bistums erstellen für den Gewinner eines Preises ein Video-Porträt der Pfarrkirche. Jugendpfarrer Clemens Mennicken lädt eine Kleingruppe zum Paddeln auf dem Brombachsee ein. Außerdem öffnet das Domschatz- und Diözesanmuseum seine Pforten und ermöglicht einen Blick in das sonst nicht zugängliche Depot. In Hilpoltstein werden die Gewinner eine Führung zur neuen Orgel erhalten. Insgesamt verbergen sich zwölf Aktionspreise hinter den Türchen.

Eichhörnchen Nicky führt – nach dem heiligen Nikolaus benannt – die Teilnehmer zu verschiedenen Orten im Bistum Eichstätt und stellt Rätselfragen. Wer diese richtig beantwortet, kann an der Verlosung der vielen Preise teilnehmen. Videos, Audios und adventliche Impulse verkürzen außerdem die Wartezeit auf Weihnachten.

Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit, den Adventskalender als tägliche WhatsApp-Erinnerung zu abonnieren – und neben der Teilnahme per Mail auch per WhatsApp mitzumachen. Nähere Informationen dazu sowie die Handynummer für den WhatsApp-Kontakt gibt es ebenfalls unter www.bistum-eichstaett.de/adventskalender.

Pfarrer Matthias Blaha spricht im Rundfunk – Katholische Morgenfeier am 3. Dezember

Eichstätt/Ingolstadt, 27.11.2017. (pde) – Matthias Blaha, Pfarrer in Ingolstadt/St. Anton, gestaltet am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, die Katholische Morgenfeier im 1. Programm des Bayerischen Rundfunks. Das Thema lautet „Wenn deine Welt zusammenbricht, steht der Erlöser vor der Tür“. Die Sendung wird von 10.05 bis 10.35 Uhr ausgestrahlt.

Auf der Flucht sein, eine Bleibe suchen, Heimat finden: Führung über den Ingolstädter Krippenweg für Geflüchtete und Begleiter

Eichstätt/Ingolstadt, 22.11.2017. (pde) – Eine Führung über den Ingolstädter Krippenweg für geflüchtete Menschen, ihre ehrenamtlichen Begleiter und Interessierte bieten das Referat Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienstes und das Diözesanbildungswerk Eichstätt an. Am Samstag, 9. Dezember, beginnt die Veranstaltung um 15 Uhr beim Alten Rathaus in Ingolstadt, Rathausplatz 2. Im Mittelpunkt stehen die vielen unterschiedlichen Krippendarstellungen aus verschiedenen Ländern, Traditionen und Zeiten des Krippenwegs. Sie zeigen mit Einflüssen aus der ganzen Welt auf vielfältige Weise das Geschehen und die Botschaft der Weihnachtserzählung und lassen diese lebendig werden.

Gleichzeitig sind die Darstellungen von Krippen eng verbunden mit den Erfahrungen, die Menschen überall auf der Welt bis heute machen: das Unterwegssein, die Suche nach einer Unterkunft und die Flucht vor der Verfolgung anderer Menschen spielen in der biblischen Weihnachtserzählung eine zentrale Rolle – genauso wie die hoffnungsvolle Botschaft, dass Gott in der Gestalt eines Kindes in der Fremde geboren wird und sich damit solidarisch zeigt mit allen Geflüchteten und Heimatlosen. Übersetzer für Englisch und Arabisch stehen bei der Führung zur Verfügung. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden eingeladen, bei einem Glas alkoholfreien Punsch auf dem Ingolstädter Adventsmarkt das Gesehene und Gehörte im Gespräch miteinander nachklingen zu lassen. Anmeldung und weitere Informationen beim Referat Flüchtlingshilfe des Malteser Hilfsdienstes, Tel. (08421) 980788, E-Mail: cordula.klenk(at)malteser(dot)org.

Herzblut @ night in Neumarkt

Eichstätt/Neumarkt, 23.11.2017. (pde) – „Herzblut @ night“ lautet der Titel einer Veranstaltung im Neumarkter Münster St. Johannes am Samstag, 2. Dezember. Der Abend beginnt mit einer Messfeier um 18 Uhr. Im Anschluss daran erzählt ein junger Erwachsener von seinem persönlichen Glauben. Das beherzte Zeugnis vor der Gemeinde ist ein wichtiges Element von „Herzblut @ night“. Es ermöglicht gerade auch jungen Menschen, die auf der Suche nach Orientierung sind, eine intensive Begegnung mit Gott und mit Glaubenszeugen. Während des gesamten Abends werden Passanten in der Innenstadt eingeladen, in die Kirche zu kommen. Der Abend schließt mit dem Nachtgebet der Kirche um 22 Uhr.

Bei diesem spirituellen Angebot des Diözesanen Zentrums für Berufungspastoral und des Bischöflichen Jugendamtes Eichstätt gemeinsam mit verschiedenen Pfarreien der Diözese sollen die Besucher die „Nähe Gottes in der Anbetung genießen“, wie Jugendpfarrer Clemens Mennicken in seiner Einladung schreibt: „Jesu Herz steht offen für alle, die ihr Herz bei ihm ausschütten wollen und deren Herz verwundet ist“. Darum gibt es beispielsweise die Einladung, einen Bibelspruch zu ziehen und persönliche Anliegen aufzuschreiben. Außerdem stehen für Gespräche und Beichte mehrere Priester zur Verfügung.

„Herzblut @ night“ knüpft an die „Herzblut“-Initiative der Berufungspastoral im Bistum Eichstätt an. Dabei geht es darum, Pfarreien durch die Erfahrung von lebendigem Glauben zu stärken. Das persönliche Glaubenszeugnis von Menschen aus der Pfarrei soll in Erinnerung rufen, wie schön es ist, Erfahrungen im Glauben zu teilen. „Herzblut @ night“ geht jedoch noch über den Rahmen der Pfarrei hinaus und spricht gezielt alle Menschen an, die an diesem Abend die Innenstadt besuchen.

„Sich selbst umarmen“ – Wochenende für Frauen in Fiegenstall

Eichstätt/Fiegenstall, 23.11.2017. (pde) – Der australische Dokumentationsfilm „Embrace – Du bist schön“ steht im Mittelpunkt eines Wochenendes für Frauen von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. Februar 2018, in Fiegenstall im Landkreis Weißenburg/Gunzenhausen. In dem Film hat die Fotografin Taryn Brumfitt Frauen aus der ganzen Welt und ihre Körpergeschichten portraitiert und damit eine große Resonanz ausgelöst. Angeregt von der Aufforderung Jesu: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ sind Frauen eingeladen, sich selbst wahr zu nehmen und

davon ausgehend ein positives Körpergefühl zu entwickeln. Neben der Auseinandersetzung mit dem Film werden auch verschiedene Workshops angeboten wie Körperwahrnehmung, Bibelarbeit und kreative Umsetzung. Veranstalter ist die Frauenpastoral im Bistum Eichstätt in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

Das Wochenende findet im Bildungshaus der Katholischen Landjugendbewegung, Ringstraße 3, in Fiegenstall/Höttingen statt und beginnt am Freitag, 16. Februar, um 18.00 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen bei der Frauenpastoral im Bistum Eichstätt, Tel. (09181) 4061310, www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral, E-Mail: [frauen\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:frauen(at)bistum-eichstaett(dot)de). Anmeldeschluss ist Montag, 11. Dezember.

„Im Winter wächst viel Brot“: Exerzientage zum neuen Jahr

Eichstätt/Neumarkt, 23.11.2017. (pde) – Die ersten Tage des Jahres 2018 bewusst beginnen, wahrnehmen was wachsen will, und Gott wirken lassen – dazu laden die Exerzientage zum neuen Jahr ein. Der Kurs unter dem Motto „Im Winter wächst viel Brot“ findet von Donnerstag, 4. Januar, bis Sonntag, 7. Januar, im Kloster St. Josef in Neumarkt statt.

Elemente der Exerzitionen sind unter anderem Impulse in der Gruppe, persönliche Gebetszeiten, durchgehendes Schweigen, das tägliche Begleitgespräch und die Feier der Eucharistie. Begleitet werden die Exerzitionen von Pfarrer Michael Kleinert und Pastoralreferentin Christina Noe.

Beginn ist am Donnerstag um 18 Uhr, die Veranstaltung endet am Sonntag gegen 13 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung im Exerzitionenreferat des Bistums Eichstätt, Tel. (08421) 50-604, E-Mail: [exerzitionen\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:exerzitionen(at)bistum-eichstaett(dot)de) oder unter www.bistum-eichstaett.de/exerzitionen.

Ingolstädter Messbund feiert Hauptfest am 10. Dezember

Eichstätt/Ingolstadt, 24.11.2017. (pde) – Weihbischof Josef Graf aus Regensburg zelebriert am Sonntag, 10. Dezember, in der Ingolstädter Franziskanerbasilika, Harderstraße 4, den Festgottesdienst zum Hauptfest des Marianischen Messbundes Ingolstadt (IMB). Beginn ist um 10 Uhr. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernehmen ein Blechbläserquintett und Bernhard Wittmann an der Orgel. Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind die Mitglieder und Förderer des Messbundes sowie deren Angehörigen zu einem Beisammensein im Kreuzgang des angrenzenden Kapuzinerklosters eingeladen.

Der Ingolstädter Messbund, der 1729 von Franziskanern in Ingolstadt gegründet wurde, ist eine weltweite eucharistische Gebetsgemeinschaft. Die erste kirchliche Anerkennung erfolgte 1774 durch Papst Clemens XIV. Am 8. Dezember 1945 erklärte der damalige Eichstätter Bischof Michael Rackl die Mariendarstellung mit dem Namen „Schuttermutter“ in der Ingolstädter Franziskanerbasilika zur Patronin des Bundes.

Nachdem die Franziskaner ihre Gemeinschaft in Ingolstadt aufgegeben haben, befindet sich der Messbund seit 2010 in der Obhut des Eichstätter Bischofs. Der Marianische Messbund pflegt besonders das Gebet für die Verstorbenen und kümmert sich um die verlässliche Weitergabe von Messstipendien an bedürftige Priester in verschiedenen Ländern. Weitere Informationen unter www.messbund.de.

„Filmforum Augenblicke“: Kurzfilme zum Advent am 7. Dezember in Fiegenstall

Eichstätt/Höttingen, 27.11.2017. (pde) – Alltagsgeschichten rund um Menschsein, Menschlichkeit und Menschwerdung sind beim diesjährigen „Filmforum Augenblicke“ in Fiegenstall zu sehen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr im Bildungshaus der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) statt. Thomas Henke, Leiter der Medienzentrale der Diözese Eichstätt, führt als Moderator durch den Abend. Bei Lebkuchen, Plätzchen und Glühwein ist auch Raum für Gespräche und Austausch.

Der Kurzfilmabend im Advent wird vom Diözesanbildungswerk/Bereich Medien in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde und Förderer der Katholischen Landjugendbewegung Eichstätt“ veranstaltet. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter www.bistum-eichstaett.de/erwachsenenbildung.